Dürrenäscherstr. 8, 5723 Teufenthal
Telefon 078 755 23 45
www.sternschnuppe-teufenthal.ch

Bewegungsvielfalt im Alltag mit kleinen Kindern.

Damit ein Kind vielfältige Erfahrungen mit sich und der Welt sammeln kann, braucht es ein anregendes Spiel- und Bewegungsumfeld. Es soll selbstaktiv seiner natürlichen Entdeckungs- und Bewegungsfreude nachgehen und aus eigner Kraft sein selbstgewähltes Ziel erreichen können. Die Rahmenbedingungen, die Rolle des begleitenden Erwachsenen und der zeitliche Ablauf sind massgebend für differenzierte und erfüllende Bewegungsmöglichkeiten kleiner Kinder.

In den ersten Lebensjahren werden die Grundsteine für's Leben gelegt. Das freie, innige Spiel ist die Quelle für die körperliche, seelische und geistige Entwicklung des Menschen.

Spielen ist Bewegung - Bewegung ist Spiel

Frühkindliche Bildung heisst:
Selbst tätig sein, erkunden, fragen, beobachten und kommunizieren.
Kinder müssen nicht „gebildet" werden. Sie bilden sich selbst.
www.orientierungsrahmen.ch

Erwachsene sind Bildungs- und Entwicklungsbegleiter, keine Trainer oder Instrukteure.
www.orientierungsrahmen.ch

Der rhythmische Ablauf des Alltages gibt dem Kind Halt und Sicherheit.

„Bildungsprozesse in der frühen Kindheit sind ganzheitlich und vollziehen sich im unmittelbaren, natürlichen Lebensumfeld des Kindes." (OR MMI)

Kinder müssen sich im Freispiel vielseitig bewegen können.

Alltägliche Tätigkeiten/Gewohnheiten beinhalten differenzierte Bewegungsabläufe. Sie scheinen unspektakulär, sind aber von grosser Bedeutung, denn sie wirken sich nachhaltige auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes aus.

Dürrenäscherstr. 8, 5723 Teufenthal
Telefon 078 755 23 45
www.sternschnuppe-teufenthal.ch

Es ist unsere Aufgabe, Kindern eine anregungsreiche Lernumgebung bereitzustellen, in der sie vielfältige Erfahrungen mit sich und der Welt sammeln können.

www.orientierungsrahmen.ch

Kinder wollen die Welt mit allen Sinnen erleben

- Sie stellen sich Aufgaben und suchen den eigenen Weg zum selbst gewählten Ziel.
- Erwachsene sind achtsame Begleiter.
- Kinder brauchen einen Ausgleich zwischen Aktivität und Ruhe.
- Durch die Wiederholungen lernt das Kind nachhaltig.

Kinder wollen/sollen:

Klettern/Hangen	Raum verwandelbar einrichten. Nicht mit Spielzeug überfüllen. Stühle und Bänke können „zweckentfremdet“ werden, Holzleitern und Bretter sind vielseitig verwendbar.
Springen	Stühle und Tische eigenen sich gut zum herunterspringen (Sturzraum sichern).
Balancieren	dickes Seil auf den Boden legen. Holzbalken wenige Centimeter ab Boden montieren, gehen auf unterschiedlichen, unstabilen Ebenen (Sandsäckli, Kissen), Brücken bauen (Brett von Kissen zu Kissen)
Kriechen	Unter Tisch und Stühlen durch. Zwischen den Beinen durchschlüpfen (Tunnel), Tücher als Hilfsmittel, uvm.
Kraft einsetzen	Heben und Tragen von z.B. Holz und Steinen, Körben, mithelfen beim Einrichten und Umstellen
Werken	Znüni rüsten, Brot backen, den Jahreszeiten entsprechende Tätigkeiten anbieten, spielen mit Sand und Wasser, uvm. Werkangebote mit Naturmaterialen sind preisgünstig und bieten reiche Sinneserfahrungen.
Alltägliches	Beim An- und Auskleiden, Hände waschen und trocknen, in die Schuhe schlüpfen, den Erwachsenen helfen, uvm. stärkt das Kind die Selbstkompetenz und das Selbstvertrauen.

In der freien Natur wird das Körper- und Bewegungsgefühl vollumfänglich gefordert und dadurch gefördert.

Die Natur bietet alles was Kinder brauchen.

Geführte Bewegungssequenzen werden rhythmisch in den Alltag eingebaut und bilden Brücken für Übergänge. Sie geben den Kindern Sicherheit, fördern die Sprache, die Konzentration und die Bewegung durch die Nachahmung.

Beispiele aus dem Workshop der Purzelbaumtagung:

„S Zwärgli chont met flinkem Schritt und nimmts goldige Glöggli mit.
S Bärgli uf unds Bärgli ab, holt es alle Chinder ab:

Es klingelet es Glöggli,
es zipfelet am Röckli,
Pantöffeli täppele
Zwei Händli wo klappere
Do luegt no es Gsechtli
Wer esches ächt? Es Wichtli!

De Frilefitz, de Frilifitz,
mit em Hüetli höch ond spitz
Mit em Bärtli wyss wie Schnee
De chan zäubere, juchee!
Hokus pokus simsalabim
Was esch ächt i dem Zäuberstab drinn?“ (Bewegungen gemäss dem Wortlaut)

Aus dem Zauberstab kommt:
Eine Maus... „*eine Maus, eine Maus, eine kleine Maus, sie springt ganz schnell ins Nachbarshaus“.* (Schnell herum springen und sich ein „Haus“ suchen.)

Wiederholung: *„Es klingelt es es Glöggli...“*

Ein Bär... „*ein grosser brauner Zottelbär, der kommt mit schwerem Schritt daher“*. (Mit schwerem Schritt herum laufen.)

Wiederholung: *„Es klingelet es Glöggli..“*

Das Bewegungsspiel kann beliebig gekürzt oder ergänzt werden. Es soll für kleine Kinder nicht länger als 7 Minuten dauern!

Das Bewegungsspiel wird mit einem kurzen Vers oder Lied abgeschlossen (zur Ruhe kommen) und bildet so den Übergang z.B. zum Znüni.

Quelle: Ausbildung Elementarpädagogik (www.institut-elementarpaedagogik.ch)

Kinderlieder und Spiele aus der eigenen Kindheit oder z.B. aus dem Buch „Spiele und Lieder für den Kindergarten in Zürcher Mundart (ABC-Propaganda / Verlag, Zürich), eignen sich sehr gut für bewegtes Singen mit kleinen Kindern.

Kleine Bewegungsspiele z.B. vor der Geschichte, vor dem Znüni:

Eusi Füess die zibbele ond zabbele
Ond stönd stell
Eusi Händ die chribele ond chrabele
Ond wärme eusi Chnüü 1, 2, 3
Ond ruehe sech us
De Äugli tünd mer Decke druf
Ond nähme no en tüüfe Schnuuf
(Bewegungen gemäss dem Wortlaut)

Mit beide Beine chöne mer goh
ond fescht au of der Ärde stoh.
Eusi Händ wänd tüchtig sie
ond fliessig sind äu d Fingerli.
D' Füess die mache tripp, tripp, trapp,
d' Händ die mache klipp, klipp, klapp
Euse Chopf macht nick, nick, nack,
jetz gönd mer los met Sack ond Pack
(Bewegungen gemäss dem Wortlaut)

Mer stampfed mit de Füessli
und klatsched mit den Händ,
euses Müüli tüned mir zue
und wänd de Schlössel in Sack ine tue.
D'Ohre tünd mer spitze
und zum Gschichtli ganz ruehig sitze.
(Bewegungen gemäss dem Wortlaut)

Quelle Bewegungsspiel/Verse, Texte
Ausbildung Elementarpädagogik (www.institut-elementarpaedagogik.ch)
Spiele aus der Tiefe, Maria Luisa Nüesch
Orientierungsrahmen für Frühklindliche Bildung, Betreuung und Erziehung MMI
Div. unbekannte Quelle

Dürrenäscherstr. 8, 5723 Teufenthal
Telefon 078 755 23 45
www.sternschnuppe-teufenthal.ch

LITERATURHINWEIS

- **Kinder in Bewegung**/Dominique Högger - Lehrmittel 4-8 VERLAG LCH
- **Spielwert zwischen Sicherheit und Risiko**, 2011 - bfu-Beratungsstelle für Unfallverhütung
- **Baby Jahre**/Remo H. Largo - PIPER München Zürich
- **Orientierungsrahmen** Für Frühkindliche Bildung, Betreuung - Marie Meierhofer Institut
- und Erziehung in der Schweiz - Schweizerische UNESCO-Kommission
- **Spiele und Lider für den Kindergarten** in Zürcher Mundart - ABC-Propaganda / Verlag Zürich
- **Handgestenspiele, Reigen und Lieder** Wilma Ellersiek,
- **Spiele aus der Tiefe/** Maria Luisa Nüesch - Neue Pädagogik K2 Publisher
- **Wie Kinder heute wachsen** Natur als Entwicklungsraum/ein neuer Blick auf das kindliche Lernen, Fühlen und Denken**,** Herbert Renz-Polster/Gerald Hüther - BELTZ ISBN 978-3-85953-2